



Organisationsstatut Schule

INHALT

	Seite
0 PRÄAMBEL	3
01 GESETZLICHE GRUNDLAGEN	3
02 LEITBILD UND SCHULPROGRAMM	3
03 ORGANIGRAMM	4
04 FÜHRUNGSGRUNDSÄTZE	4
05 GEMEINDERAT	5
Ressort Bildung (Schulkommissionspräsident)	5
06 SCHULKOMMISSION	6
07 PERSONALKOMMISSION LEHRPERSONEN	8
08 KRISENTEAM	8
09 PROJEKTGRUPPEN	9
10 SCHULLEITUNG DER VOLKSSCHULE	9
Gesamtschulleiter	10
Schulleiter (Kindergarten & Primar, ORS)	11
11 SCHULKONFERENZ	11
Stufenkoordinator / Fachschaftskoordinator	12
Stufenteams / Fachteams	12
12 LEHRPERSONEN DER VOLKSSCHULE	13
13 FACHPERSONEN DER VOLKSSCHULE	14
Schulische Heilpädagogen (SHP)	14
Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	14
Logopäde	15
Fachperson Begabungsförderung (FaBGF)	15
Fachperson Schulische Sozialarbeit (SSA)	16
Mentor	16
Praxislehrperson / Praxismentor PH Luzern	16
Klassenassistent	17
14 TEAM-AUFGABEN	17
Arbeitsgruppe Schulentwicklung	17
Arbeitsgruppe ICT	18
Arbeitsgruppe Sport	18
Arbeitsgruppe Profilprojekte	18
Arbeitsgruppe Teampflege	19
Arbeitsgruppe Gewaltprävention	19
OK Samichlaus-Tricheln	19
OK Samichlaus-Einzug	20
15 WEITERE AUFGABEN	20
Administrator Informatik	20
Webmaster / E-Mail-Administrator	21
Verantwortliche für Allgemeinräume	21
Weitere Chargen	22
Einsatz in kommunalen und kantonalen Gremien	22
16 SCHULSEKRETARIAT	22
Schulsekretariats-Angestellter	22

17	TECHNISCHES PERSONAL	23
	Leiter Hauswarte	23
	Hauswart	23
	Reinigungs-Fachmann	23
	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt	24
18	ELTERNMITWIRKUNG	24
	Elternrat ORS	25
19	SCHÜLER	25
	Schülerversammlung	25
	Schüler Mitsprache (Klassenrat)	26
20	MUSIKSCHULE	26
	Musikschulleiter	26
	Schulkonferenz der Musiklehrpersonen	27
	Lehrpersonen der Musikschule	27
	Musikschüler	27
21	BIBLIOTHEK	28
	Bibliotheks-Angestellter	28
22	SCHLUSSBESTIMMUNGEN	29

0 Präambel

Einleitung

In der Gemeinde Ennetbürgen werden der Kindergarten, die Primarschule und die Orientierungsstufe (Sekundarstufe I) sowie die Musikschule gemäss den kantonalen Vorschriften zum Bildungs- und Volksschulwesen geführt.

Änderungen und Anpassungen der Aufbau- und Ablauforganisation der Schule Ennetbürgen, welche in diesem Organisationsstatut beschrieben sind (beziehungsweise beschrieben sein müssen), fliessen mindestens ein Mal pro Jahr in einer Überarbeitung dieses Dokumentes mit ein.

Bewusst wird auf Regelungen von Details im Organisationsstatut verzichtet. Einerseits bestehen diverse interne Konzepte, andererseits handeln wir nach Führungsgrundsätzen leben.

Hinweis

Funktionsbezeichnungen in diesem Organisationsstatut gelten für Personen beider Geschlechter.

01 Gesetzliche Grundlagen

Volksschulgesetz

In Art. 12 Abs. 2 Volksschulgesetz des Kanton Nidwalden steht:
² jede Schule hat:

1. Ein Organisationsstatut, welches die interne Organisation der Schulleitung und der Schule regelt.

Der Erlass des Organisationsstatuts wird in Abs. 2 als Aufgabe dem Schulrat zugeordnet. Bei Aufhebung der Schulgemeinde tritt an die Stelle des Schulrates der Gemeinderat und eine Schulkommission (Art. 15 Abs. 1).

02 Leitbild und Schulprogramm

Schulleitbild

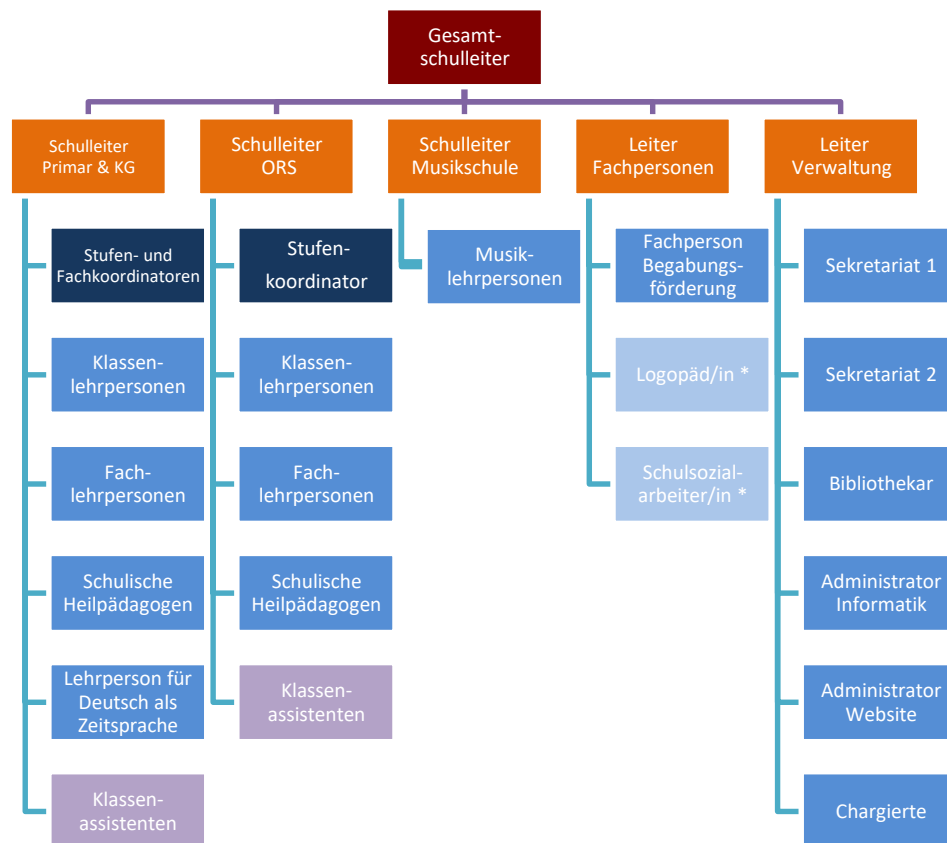
Wir sind eine geleitete Schule, an der die Schulkommission für die Umsetzung der strategischen Ziele und die Schulleitung für die operative Führung zuständig ist.

Schulprogramm

Art. 17. Volksschulgesetz: Jede Schule hat ein Schulprogramm, welches die für die nächsten drei bis fünf Jahre geplanten Ziele einer Schule enthält und Mittel, Termine und Formen der Umsetzung aufzeigt.

Das Schulprogramm richtet sich nach dem Leitbild.

03 Organigramm



* vom Kanton angestellt und unterstellt

04 Führungsgrundsätze

Die Führungspersonen unserer Schule (Schulkommissionsmitglieder, Schulleitung, Lehrpersonen...)

Menschenbild

- stellen die betroffenen Menschen in den Mittelpunkt und schaffen gegenseitig Vertrauen und Wertschätzung;
- prägen die Arbeit durch einen partnerschaftlichen und kooperativen Führungsstil;
- nutzen die Stärken der ganzen Organisation;

Entscheidungskultur

- handeln nach dem Führungsgrundsatz der Übereinstimmung von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung;
- berücksichtigen bei ihren Entscheiden die vorhandenen Ressourcen;
- beteiligen je nach Situation die Betroffenen an der Entscheidungsfindung. Die Entscheide selbst werden von jenen getroffen, die dafür bestimmt sind;
- tragen die Entscheide ihrer Gremien gemeinsam und loyal;
- machen ihre Entscheide transparent und kommunizieren sie direkt;

Kollegialitätsprinzip

- sind dem Kollegialitätsprinzip verpflichtet;
- vertreten gegenüber Dritten die offizielle Meinung des jeweiligen Gremiums.

Amtsgeheimnis

- sind dem Amtsgeheimnis verpflichtet;

Information	- beschaffen sich für ihre Aufgabenerfüllung die nötigen Informationen selber; - informieren die betroffenen Personen;
Personalführung	- nehmen die Personalführung als direkte Vorgesetzte wahr; - führen durch Zielvereinbarungen und Zielvorgaben; - denken bei ihrer Führungsarbeit an Lob und Anerkennung; - fördern Schulqualität, Entwicklungs- und Lernprozesse sowie Selbstverantwortung und Selbstkontrolle; - übernehmen Verantwortung für die Qualität der Schule;
Konfliktkultur	- sprechen Probleme rasch und offen an; - tragen Konflikte unter Einbezug aller direkt Beteiligten offen, fair, sachlich und fachlich fundiert aus;
Stellvertretung	- regeln ihre Stellvertretung so, dass die Besorgung ihrer Geschäfte jederzeit gewährleistet ist; - informieren ihre vorgesetzte Stelle automatisch über die getroffene Stellvertretung;

05 Gemeinderat

Definition	Der Gemeinderat ist das oberste Leitungsorgan der Gemeinde. Er legt Organisation und Angebote der Schule fest. In der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Ennetbürgen werden Organisation, Aufgabenstellung, Geschäftsführung und Arbeitsweise des Gemeinderates geregelt.
Aufgaben	Der Gemeinderat nimmt alle Aufgaben wahr, die in der Gesetzgebung dem Schulrat oder der Schulbehörde übertragen sind (Volkschulgesetz Art. 15.2). Diese können in der Gemeindeordnung der Schulkommission übertragen werden. Der Gemeinderat legt die strategischen Ziele fest und stellt die Mittel zur Erfüllung des Bildungsauftrages zur Verfügung. Insbesondere ist er für die Anstellung/Entlassung des Gesamtschulleiters zuständig. Die Schule kann mit Zustimmung des Gemeinderates freiwillige Aufgaben übernehmen, welche mit ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag in einem sachlichen Zusammenhang stehen.
Zusammenarbeit	Von den die Schule betreffenden Geschäften des Gemeinderates erhalten jeweils die Schulkommission und/ oder der Gesamtschulleiter einen Protokollauszug. Darin ist ersichtlich, wer weitere Beteiligte informiert.

Ressort Bildung (Schulkommissionspräsident)

Definition	Der für die Bildung zuständige Gemeinderat übernimmt die Funktion des Schulkommissionspräsidenten.
------------	---

Aufgaben

Der Schulkommissionspräsident

- präsidiert die Schulkommission
- präsidiert die Personalkommission Lehrpersonen
- nimmt an den Sitzungen der Schulkommissionspräsidenten und der Bildungsdirektion NW teil
- nimmt an den Treffen der Schulkommissionspräsidenten teil

Der Schulkommissionspräsident verschafft sich aktiv und interessiert ein Bild über den Schulbetrieb, die Schulkultur und den Entwicklungsstand der Schule.

Er sorgt für einen strukturierten und transparenten Prozess zwischen der strategischen und operativen Führung.

Der Schulkommissionspräsident vertritt die Anliegen der Schule im Gemeinderat, sowie in der Öffentlichkeit.

Er überwacht den Vollzug der Gesetze, der Beschlüsse der kantonalen Schulbehörde und des Gemeinderates.

Der Schulkommissionspräsident setzt sich mit dem Arbeitsfeld der Gesamt- und Schulleitung auseinander, ist Ansprechperson des Gesamtschulleiters für Anliegen und Sorgen der Schule. Er spricht Probleme und Konflikte frühzeitig an.

Der Schulkommissionspräsident wird vom Gemeinderat beauftragt, das Beurteilungs- und Zielvereinbarungsgespräch mit dem Gesamtschulleiter zu führen.

Zusammenarbeit

Im Rahmen seiner Tätigkeit orientiert der Schulkommissionspräsident die Behörden (Gemeinderat / Schulkommission / Bildungsdirektion) über den Schulbetrieb. Die Protokolle der Schulkommissionspräsidenten-Konferenz werden dem Gemeinderat in die Aktenaufgabe übergeben.

06 Schulkommission

Definition

Die Schulkommission ist eine ständige Kommission der politischen Gemeinde und besteht aus fünf Mitgliedern: dem für die Schule zuständigen Mitglied des Gemeinderates als Präsident und vier weiteren Mitgliedern. Die Schulkommission ist eine Kollegialbehörde, sie entscheidet durch Mehrheitsbeschluss, den alle mittragen. Die Schulkommission muss die Datenschutzbestimmungen einhalten.

Konstituierung

Zur Vorbereitung ihrer Geschäfte bezeichnet die Schulkommission anlässlich ihrer Konstituierung die folgenden Ressorts und weist diese einem Mitglied zu:

- Arbeitsfeld Schule
- Finanzen
- Gesundheit
- ICT, Information
- Lohnwesen
- Musik
- Pädagogik-Anlässe
- Präsidium
- Schulkommissionspräsidenten-Konferenz
- Sport
- Vereine

	Die Schulkommission portiert Mitglieder in folgende Kommissionen der Gemeinde: ▪ Personalkommission Lehrpersonen (PK) ▪ Kulturkommission ▪ Jugendkommission Die vorgeschlagenen Kommissionsmitglieder werden durch den Gemeinderat gewählt.
Aufgaben	Die Schulkommission setzt die vorgegebenen strategischen Ziele um und hat die Aufsicht über die Schulleitung. Sie setzt sich mit bildungspolitischen Fragen auseinander, berät den Gemeinderat und unterstützt die Anliegen der Schule auf politischer Ebene. Sie befasst sich mit Schulthemen bzw. Bildungsaufgaben und entscheidet über Konzepte. Sie erlässt strategische Vorgaben an die Schulleitung zu Themen wie Profil, Personal, Qualität, Schulangebot, Raumbedarf, Organisation usw. Die Teilnahme an den Sitzungen/ Klausuren wird von jedem Mitglied erwartet. Die Bearbeitung von eigenen Geschäften sowie das Aktenstudium der traktandierten Geschäfte werden vorausgesetzt. Die Aufgaben und Befugnisse der Schulkommission richten sich nach der kantonalen Gesetzgebung und der Gemeindeordnung. Die Schulkommission ist insbesondere zuständig für: a) Festlegung von Pensen, über welche die Schulleitung in einem Schuljahr verfügen kann; b) Zuteilung der finanziellen Mittel, über welche die Schulleitung im Rechnungsjahr verfügen kann; c) Genehmigung des Schulprogramms; d) Erlass der Hausordnung; e) Aufsicht und Beurteilung der Schulleitung; f) Sicherstellung der Beurteilung der Lehrpersonen; g) Aufsicht über den Schulbetrieb (sie führt zu diesem Zweck auch Schulbesuche durch); h) Anordnung von Massnahmen zur Qualitätsförderung; i) Aufsicht über die Einhaltung der Schulpflicht.
Sitzungen	Die Sitzungen der Schulkommission finden in regelmässigen Abständen statt. Sie werden vom Schulkommissionspräsidenten geleitet. Wer an einer Sitzung verhindert ist, hat sich offiziell beim Schulkommissionspräsidenten zu entschuldigen. Der Gesamtschulleiter nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen der Schulkommission teil. Bei Bedarf kann die Schulkommission weitere Schulleitungspersonen oder externe Fachleute beiziehen. Wer persönlich in eine zu beratende Sache involviert ist, hat in den Ausstand zu treten. Die Sitzungen der Schulkommission sind nicht öffentlich. Die Kommissionsmitglieder unterstehen der Schweigepflicht.
Entschädigung	Die Entschädigung der Schulkommissionsmitglieder richtet sich nach dem Entschädigungsreglement der Gemeinde Ennetbürgen. Die Schulkommission regelt die einheitliche Anwendung in einem internen Arbeitspapier, welches vom Gemeinderat verabschiedet wird.

Finanzkompetenzen	Die Ausgabenkompetenzen für die finanziellen Mittel der Schule (Rechnungsbereich 2) werden gemäss Budget der Schulkommission übertragen. Ausgenommen ist der Bereich Liegenschaften (Funktion 2170).
	Für Geschäfte, die ihre Zuständigkeit übersteigen, stellt die Schulkommission dem Gemeinderat entsprechend Antrag.
Unterschriftenregelung	Der Schulkommissionspräsident führt gemeinsam mit dem Gesamtschulleiter die rechtsverbindliche Unterschrift.
Zusammenarbeit	Der Gemeinderat wird durch den für die Bildung zuständigen Gemeinderat informiert und erhält die Protokolle der Sitzungen der Schulkommission. Die Zustellung der Protokolle erfolgt an die Gemeindeverwaltung.

07 Personalkommission Lehrpersonen

Definition	Der Schulkommissionspräsident, der Gesamtschulleiter sowie ein Mitglied der Schulkommission bilden die Personalkommission der Schule. Bei Bedarf können weitere Schulleitungsmitglieder beigezogen werden.
Aufgaben	Die Personalkommission führt die Anstellungsgespräche mit den Mitgliedern der Schulleitung, der Musikschulleitung sowie der Bibliotheksleitung und stellt diese an. Die Personalkommission führt zusammen mit dem zuständigen Schulleitungsmitglied die Bewerbungsgespräche der Lehrpersonen und stellt diese an. Die Personalkommission bearbeitet die jährlichen Lohnanpassungen der Lehrpersonen gemäss Vorschlägen des kantonalen Personalamtes.
Entschädigung	Der Ansatz für die Kommissionsmitglieder richtet sich nach dem Entschädigungsreglement der Gemeinde Ennetbürgen. Der Zeitaufwand des Schulkommissionspräsidenten und der Schulleitungsmitglieder ist in ihren Pensen enthalten.
Finanzkompetenz	Im Rahmen der bewilligten Pensenplanung können die oben aufgeführten Personen angestellt werden.
Zusammenarbeit	Die Personalkommission formuliert Anträge an die Schulkommission und informiert sie über ihre Tätigkeit.

08 Krisenteam

Definition	Bei einer Krise, die Lehrpersonen, Angestellte, Schüler, Eltern oder Schulbehörde im Moment nicht selber bewältigen können, tritt das Krisenteam zusammen. Es setzt sich aus dem Schulkommissionspräsidenten, dem Gesamtschulleiter und dem Betriebs-Sicherheitsbeauftragten (BESIBE) der Schule zusammen. Die Führung des Krisenteams übernimmt der Gesamtschulleiter.
------------	---

Aufgaben	- Erste Massnahmen und Entscheidungen treffen; - Schüler und Lehrpersonen bei der Verarbeitung eines Krisenereignisses unterstützen; - Sicher stellen, dass die Schule nach einem Krisenereignis den "normalen Betrieb" aufrechterhalten kann, bzw. baldmöglichst wieder aufnehmen kann; - Gesundheit von Personen und Sachwerten schützen sowie das Krisenmanagement überprüfen und allenfalls ergänzen.
Entschädigung	Die Personen des Krisenteams verrichten ihre Tätigkeit im Rahmen ihrer Pensen.
Finanzkompetenz	Notfallmassnahmen können sofort getroffen werden.
Zusammenarbeit	Das Krisenteam arbeitet mit kommunalen und kantonalen Sicherheitsgremien zusammen. Es informiert laufend Gemeinderat und Schulkommission sowie alle Beteiligten der Schule. Die externe Kommunikation erfolgt durch den Gemeinderat.

09 Projektgruppen

Definition	Die Schulkommission kann Projektgruppen im Rahmen ihrer Zuständigkeit ein Mandat zur Bearbeitung spezieller Aufgaben oder Projekte übergeben. Sie wählt das Projektteam und definiert den Projektauftrag.
Aufgaben	Diese sind im Projektauftrag aufgeführt.
Entschädigung	Der Ansatz für Projektgruppenmitglieder richtet sich nach dem Entschädigungsreglement der Gemeinde Ennetbürgen für Kommissionen.
Finanzkompetenz	gemäss Projektauftrag
Zusammenarbeit	Projektgruppe und Auftraggeber tauschen sich gegenseitig aus und stellen den Informationsfluss sicher.

10 Schulleitung der Volksschule

Definition	Die Schulleitung ist unter Vorbehalt der Zuständigkeit der Schulkommission für die pädagogische, betriebliche und personelle Leitung, sowie die Weiterentwicklung der Schulen verantwortlich. Sie vertritt die Schule nach aussen, im Rahmen ihrer Zuständigkeit und in Abstimmung mit der Schulkommission. Die Schulleitung setzt sich aus dem Gesamtschulleiter, dem Schulleiter Kindergarten & Primarschule sowie dem Schulleiter Orientierungsstufe (ORS) zusammen.
Aufgaben	Die Schulleitung ist insbesondere zuständig für: - Planung und Gestaltung des Schulangebots; - Planung und Förderung der Schulentwicklung; - die Leitung der Schulkonferenz; - die Beratung der Schulkommission in sämtlichen Belangen der Schule; - Information innerhalb der Schule und Öffentlichkeitsarbeit;

- die Mitwirkung bei den Personalgeschäften der Schulkommision;
- die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen;
- die Förderung und Koordination der Weiterbildung der Lehrpersonen;
- die Durchführung der Selbstevaluation der Schule;
- die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den Klassen;
- Kontrolle und Genehmigung der Stundenpläne;
- die Verwaltung der zugeteilten finanziellen Mittel;
- disziplinarische Massnahmen.

Gesamtschulleiter

Definition	Der Gesamtschulleiter ist der Bereichsleiter „Bildung“ und nimmt die Interessen der Schule auf operativer Ebene wahr. Er vertritt die Schule nach aussen, im Rahmen seiner Zuständigkeit und in Abstimmung mit der Schulkommision.
Aufgaben	Der Gesamtschulleiter ist für die pädagogische, betriebliche und personelle Leitung sowie die Weiterentwicklung der Schule verantwortlich. Er nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen der Schulkommision teil und ist Mitglied der Personalkommision der Schule. Er moderiert Konfliktgespräche und leitet das Krisenteam. Er leitet den Budgetprozess für die schulrelevanten Budgetpositionen und überwacht deren Abrechnungen. Der Gesamtschulleiter trifft sich wöchentlich zur Koordination der Arbeit und zum Austausch mit dem Schulleiter Kindergarten & Primarschule. Ihm obliegt die Personalführung des Schulleiters Kindergarten & Primarschule, des Musikschulleiters, des Schulsekretariats und weiteren Verwaltungsangestellten. Er ist zuständig für die Information nach innen und nach aussen. Sein Aufgabenbereich ist in der Gemeindeordnung Art. 15 umschrieben. Gemeinderat und Schulkommision können dem Gesamtschulleiter weitere Aufgaben übertragen, soweit diese dem Pensum angemessen sind. Er nimmt an den kantonalen Schulleiter-Konferenzen teil und pflegt Kontakt und Austausch zu den kantonalen und ausserkantonalen Amtsstellen und Schulen. Eine ausführliche Aufgabenbeschreibung ist im Stellenbeschrieb "Gesamtschulleiter" festgehalten.
Entschädigung	Das Pensum des Gesamtschulleiters ist im Leistungsauftrag festgehalten. Die Entschädigung richtet sich nach der Entlöhnungsvereinbarung des Kantons.
Finanzkompetenzen	Die Ausgaben-Kompetenzen für die finanziellen Mittel der Schule (Rechnungsbereich 2) gemäss Budget werden dem Gesamtschul-

	leiter von der Schulkommission übertragen. Für nicht budgetierte Vorhaben oder Pensenerweiterungen stellt der Gesamtschulleiter Antrag an die Schulkommission.
Zusammenarbeit	Der Gesamtschulleiter ist Dreh- und Angelpunkt der Schule. Er ist Ansprechpartner für Schulleiter, Lehrpersonen, Eltern, Schüler, Behörden und externe Personen. Der Gesamtschulleiter orientiert die Schulkommission regelmässig und zeitgerecht über spezielle Vorkommnisse, bearbeitet Grundlagen zur Entscheidungsfindung und formuliert Anträge an die Schulkommission.

Schulleiter (Kindergarten & Primar, ORS)

Definition	Der Schulleiter unterstützt den Gesamtschulleiter in der operativen (pädagogisch, betrieblich und personell) Führung der Schule.
Aufgaben	Seine Aufgaben richten sich nach der kantonalen Gesetzgebung. Er ist für die pädagogische, betriebliche und personelle Leitung der ihm unterstellten Stufen verantwortlich. Er orientiert sich am Schulprogramm. Der Schulleiter ist insbesondere zuständig für: - Planung und Gestaltung des Angebotes seiner Stufe; - Planung und Förderung der Entwicklung seiner Stufe; - Beratung der Schulkommission in Belangen seiner Stufe; - Information innerhalb der Schule; - Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen durch Unterrichtsbesuche und Personalgespräche; - Förderung und Koordination der Weiterbildung der Lehrpersonen; Eine ausführliche Aufgabenbeschreibung ist im Stellenbeschrieb "Schulleiter" festgehalten.
Entschädigung	Das Pensum des Schulleiters ist im Leistungsauftrag festgehalten. Die Entschädigung richtet sich nach der Entlohnungsvereinbarung des Kantons.
Anstellungskompetenz	Der Schulleiter kann von der Personalkommission bei Anstellungen seiner Stufe(n) beigezogen werden.
Finanzkompetenz	Im Rahmen des Budgets werden dem Schulleiter Ausgabenkompetenzen zugesprochen.
Zusammenarbeit	Der Schulleiter orientiert den Gesamtschulleiter wöchentlich und die Schulkommission regelmässig und zeitgerecht über spezielle Ereignisse und Entwicklungen, bearbeitet Grundlagen zur Entscheidungsfindung und formuliert Anträge an die Schulkommission.

11 Schulkonferenz

Definition	Alle an der Schule unterrichtenden Lehrpersonen bilden die Schulkonferenz. Die Schulkonferenz wird von der Schulleitung einberufen und geleitet.
------------	--

Aufgaben	Die Schulkonferenz beschliesst unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Schulkommission das Schul- und Jahresprogramm sowie Massnahmen zu deren Umsetzung. Die Schulkonferenz diskutiert pädagogische und organisatorische Fragen der Gesamtschule, entscheidet darüber oder stellt Anträge an die Schulkommission. Die Schulkonferenz plant Gesamtschulanlässe und gibt deren Budget ein.
Entschädigung	Diese Arbeit gehört zum beruflichen Auftrag der Lehrpersonen (Arbeitsfeld Schule).
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	Jährlich finden mindestens fünf (5) Schulkonferenzen statt. Einzelne können als Halb- oder Ganztagesklausuren durchgeführt werden. Die Daten, die in die unterrichtsfreie Zeit fallen, sind frühzeitig in der Jahresagenda anzuzeigen.

Stufenkoordinator (StuKo) / Fachschaftskoordinator (FaKo)

Definition	Alle Stufen sowie die Fachschaften „Schulische Heilpädagogen“ (SHP) und „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) haben Anrecht auf Koordinatoren.
Aufgaben	Seine Aufgaben beschränken sich auf organisatorische, administrative und koordinative Tätigkeiten, die von allgemeinem Stufeninteresse sind. Er leitet die Sitzungen seines Stufenteams. Er ist erste Ansprechperson für Stufenfragen.
Entschädigung	Das Pensum des Stufenkoordinators ist im Leistungsauftrag festgehalten. Die Entschädigung richtet sich nach der Entlohnungsvereinbarung des Kantons.
Anstellungskompetenz	keine
Finanzkompetenz	Im Rahmen des Budgets werden dem Stufenkoordinator Ausgabenkompetenzen für seine Stufe zugesprochen.
Zusammenarbeit	Der Stufenkoordinator orientiert seinen Schulleiter regelmässig über Aktivitäten und Anliegen seiner Stufe. In jedem Quartal findet ein Rapport der Schulleitung mit allen Stufenkoordinatoren statt.

Stufenteams / Fachteams

Definition	Alle an der Schule unterrichtenden Lehrpersonen arbeiten in einem der folgenden Stufen- oder Fachteams mit: - Eingangsstufe (KG) - Unterstufe (1./2. Klasse) - Mittelstufe 1 (3./4. Klasse) - Mittelstufe 2 (5./6. Klasse) - ORS - SHP
------------	--

	- DaZ Die Termine der Teamsitzungen sind im Jahresplan festgehalten. Die Teamsitzungen werden vom StuKo/ FaKo der Stufe geleitet. Die Stufenteams sind gleichzeitig auch „Unterrichtsteams“. Textiles Gestalten und Hauswirtschaft bildet ein weiteres Unterrichtsteam (ohne FaKo).
Aufgaben	Die Teams bearbeiten und koordinieren pädagogische, organisatorische, administrative und planerische Aufgaben ihrer Stufe. Sie setzen die Vorgaben aus dem Jahresprogramm in ihren Teams um, planen gemeinsame Projekte oder Veranstaltungen und erstellen Budgeteingaben. Als Unterrichtsteam planen die Lehrpersonen miteinander den Unterricht. Sie vereinbaren gemeinsam fachliche und überfachliche Bildungs- und Erziehungsziele und legen pädagogische Grundsätze fest. Sie treffen Absprachen zu Unterrichtsinhalten und Stoffkoordination in Jahresplänen, erstellen Unterrichtseinheiten, tauschen Unterrichtsmaterialien aus und werten diese aus. Jede Stufe kann finanzielle Mittel für ihre stufenbezogene Weiterbildung oder Projekte beantragen.
Entschädigung	Diese Arbeit gehört zum beruflichen Auftrag der Lehrpersonen (Arbeitsfeld Schule).
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit im Kollegium ist für alle Lehrpersonen im Rahmen ihres Pensums verbindlich. Protokolle zur Kenntnisnahme an die Schulkommission.

12 Lehrpersonen der Volksschule

Definition	Als Lehrperson werden Klassenlehrpersonen, Fach- und Förderlehrpersonen bezeichnet, die die entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben.
Aufgaben	Die Gestaltung eines professionellen Unterrichts gehört zum Kernauftrag jeder Lehrperson. Die Aufgaben der Lehrperson sind als Berufsauftrag definiert, der im Bildungsgesetz und in der Lehrpersonalverordnung umschrieben ist.
Entschädigung	Jede Lehrperson wird grundsätzlich aufgrund ihrer Funktion sowie ihrer fachlichen und pädagogischen Qualifikation gemäss der kantonalen Lehrpersonalverordnung einem Lohnband und dem massgeblichen Lebensalter zugeordnet.
Finanzkompetenzen	Jede Lehrperson kann finanzielle Mittel für Anschaffungen im Budget beantragen und Aufträge im Rahmen des Budgets auslösen, wenn diese von der Schulleitung erteilt worden sind. Klassenlehrpersonen erhalten einen pauschalen Klassenbeitrag, den sie selber verwalten und Ende Schuljahr zuhänden der Schulleitung abrechnen. Fachlehrpersonen „Technisches Gestalten“, „Bildnerisches Gestalten“ (nur ORS) und „Hauswirtschaft“ (nur ORS) erhalten pauschale Materialbeiträge, die sie selber verwalten und Ende Schuljahr zu-

handen der Schulleitung abrechnen.

Jede Lehrperson kann finanzielle Mittel für ihre individuelle berufsbezogene Weiterbildung im Rahmen ihres Pensums beanspruchen, wenn sie die Weiterbildung budgetiert hat und diese bewilligt worden ist.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit im Stufenteam und in der Gesamtschule ist für alle Lehrpersonen im Rahmen ihres Pensums verbindlich.

13 Fachpersonen der Volksschule

Schulische Heilpädagogen (SHP)

Definition	Als SHP werden Personen bezeichnet, die die entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben.
Aufgaben	Seine Arbeitsfelder beziehen sich auf den Kreislauf der Förderdiagnostik: Diagnose, Ziele, Massnahmen, Evaluation. Er berät und unterstützt die Lehrpersonen und Eltern im Lehren, Lernen und im Umgang mit Kindern mit speziellen Bedürfnissen.
Entschädigung	gemäss der kantonalen Lehrpersonalverordnung.
Finanzkompetenzen	Jeder SHP kann finanzielle Mittel für Anschaffungen im Budget beantragen und Aufträge im Rahmen des Budgets auslösen, wenn diese von der Schulleitung erteilt worden sind. Jeder SHP kann finanzielle Mittel für seine individuelle berufsbezogene Weiterbildung im Rahmen seines Pensums beanspruchen, wenn er die Weiterbildung budgetiert hat und diese bewilligt worden ist.
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit im Fachschafts- und Stufenteam sowie in der Gesamtschule ist für alle SHP im Rahmen ihres Pensums verbindlich.

Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Definition	Als DaZ-Lehrpersonen werden Personen bezeichnet, die sich speziell fremdsprachigen Kindern beim intensiven Erlernen der deutschen Sprache annehmen. Es ist ihr Ziel, diese Kinder möglichst schnell in ihre Regelklasse zu integrieren.
Aufgaben	Die DaZ-Lehrperson arbeitet in Kleingruppen oder im Einzelunterricht mündlich und schriftlich mit den Kindern in allen Bereichen der deutschen Sprache (Grammatik, Rechtschreibung, Wortschatz, Ausdruck). Sie helfen ihnen Alltagssituationen zu meistern.
Entschädigung	gemäss der kantonalen Lehrpersonalverordnung.
Finanzkompetenzen	keine Jeder DaZ kann finanzielle Mittel für seine individuelle berufsbezogene Weiterbildung im Rahmen seines Pensums beanspruchen, wenn er die Weiterbildung budgetiert hat und diese bewilligt worden ist.

Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit im Fachschafts- und Stufenteam sowie in der Gesamtschule ist für alle DaZ-Lehrpersonen im Rahmen ihres Pensums verbindlich.
----------------	--

Logopäde

Definition	Als Logopäde werden Personen bezeichnet, die die entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben. Der Logopäde ist Angestellter des Kantons. Logopäden sind Fachpersonen, die sich mit der Sprache, der Stimme und der Kommunikation auseinandersetzen. Sie verfügen über Kompetenzen in Diagnostik, Förderung, Therapie und Beratung. Sie leisten Präventions- und Rehabilitationsaufgaben in den Bereichen Sprache, Sprechen, Stimme und Schlucken.
Aufgaben	Der Logopäde ist zuständig für Kinder und Jugendliche mit Schwierigkeiten in der Sprach- und Sprechentwicklung, im Erwerb der Schriftsprache sowie bei Sprachstörungen. Sie klären ab und verfassen eine Diagnose, beraten und unterstützen Eltern und Lehrpersonen und arbeiten sprachtherapeutisch mit Kindern und Jugendlichen.
Entschädigung	Die Schule kauft beim Kanton Nidwalden die entsprechende Dienstleistung für ein Schuljahr ein und bezahlt diese mittels Abrechnung dem Kanton. Die Entlohnung des Logopäden ist Sache des Kantons.
Finanzkompetenzen	Das Zentrum für Sonderpädagogik (ZSP) Nidwalden stellt jedes Jahr einen bestimmten Kredit für Neuanschaffungen und Reparaturen zur Verfügung, den der Logopäde selbstständig verwalten und Ende Jahr zuhänden des ZSP abrechnen kann.
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit mit dem Fachteam SHP, den einzelnen Stufenteams und mit beteiligten Lehrpersonen ist für den Logopäden im Rahmen der Bedürfnisse verbindlich.

Fachperson Begabungsförderung (FaBGF)

Definition	Als FaBGF wird eine Person bezeichnet, die die entsprechende Ausbildung abgeschlossen hat. Sie bearbeitet alle Fragen der BGF an unserer Schule. Sie wird von der Personalkommission angestellt und dem Gesamtschulleiter unterstellt.
Aufgaben	Die FaBGF ist zuständig für die Förderung von Schülern mit speziell hohen Leistungs-Bedürfnissen im Unterricht. Sie berät und unterstützt die Lehrpersonen und Eltern im Lehren, Lernen und Umgang mit solchen Kindern. Sie erstellt zusätzlich selber Angebote für Kinder mit erhöhten Leistungsansprüchen sowie für Klassen und Stufen.
Entschädigung	Die FaBGF rapportiert ihren Arbeitsaufwand monatlich zuhänden des Gesamtschulleiters. Die Entschädigung richtet sich nach der kantonalen Lehrpersonalverordnung.
Finanzkompetenzen	im Rahmen des vom Gesamtschulleiter bewilligten Budgets

Zusammenarbeit	Sie erstreckt sich im Rahmen ihres Auftrags auf das Fachteam SHP, die einzelnen Stufenteams und die beteiligten Lehrpersonen. Mit dem Gesamtschulleiter finden regelmässig Rapporte statt. Die FaBGF nimmt auch an den kantonalen BGF-Rapporten teil.
----------------	---

Fachperson Schulische Sozialarbeit (SSA)

Definition	Als SSA werden Personen bezeichnet, die eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben. Der SSA ist Angestellter des Kantons.
Aufgaben	Der SSA ist zuständig für die Unterstützung von Schülern mit speziellen Bedürfnissen im Arbeits- und Sozialverhalten. Er berät und unterstützt die Lehrpersonen, Eltern und Kinder im sozialen Umgang. Er arbeitet auch präventiv mit Kindern, Klassen und Lehrpersonen. Die Grundlage seiner Arbeit bilden das Rahmenkonzept des Kantons und der Vertragstext der Gemeinde mit dem Kanton.
Entschädigung	Die Schule steht mit dem Kanton Nidwalden in einem entsprechenden Vertragsverhältnis, das diese Dienstleistung sichert, und bezahlt diese nach Abrechnung dem Kanton. Die Entschädigung des SSA ist Sache des Kantons.
Finanzkompetenzen	im Rahmen des vom Gesamtschulleiter bewilligten Budgets
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit mit den einzelnen Stufenteams und mit beteiligten Lehrpersonen ist für den SSA im Rahmen der Bedürfnisse verbindlich. Mit der Schulleitung führt er regelmässige Rapporte durch. Der SSA arbeitet mit dem Team SSA NW und den kantonalen Fachstellen zusammen.

Mentor

Definition	Lehrpersonen ohne Unterrichtserfahrung wird ein Mentor zur Seite gestellt. Die Schulleitung bestimmt die Dauer.
Aufgaben	Der Mentor führt Lehrpersonen ohne Unterrichtserfahrung auf der entsprechenden Schulstufe in den Beruf ein.
Entschädigung	nach kantonomer Lehrpersonalverordnung
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	mit der betreffenden Lehrperson und der Schulleitung

Praxislehrperson / Praxismentor PH Luzern

Definition	Die Schule Ennetbürgen ist „Vertragsschule“ der Pädagogischen Hochschule (PH) Luzern. Die Schulleitung meldet interessierte Lehrpersonen, die sich als Praxislehrperson oder –mentor eignen, der PH Luzern. Diese schliesst mit den entsprechenden Lehrpersonen Verträge ab. Für die „Anstellung“ ist die Zustimmung der Schulleitung nötig.
------------	--

Aufgaben	Die Lehrpersonen ermöglichen es Studierenden der PH Luzern, bei ihnen wöchentliche Übungsvormittage oder Praktika zu absolvieren. Die Aufgaben und Zuständigkeiten sind von der PH Luzern formuliert.
Entschädigung	Anfangs Schuljahr wird von der Schulleitung die Einbindung des Engagements an der PH Luzern ins Arbeitspensum der betreffenden Lehrperson festgelegt. Die Schule entschädigt die Praxislehrperson monatlich. Ende Semester wird der PH Luzern dafür Rechnung gestellt. Einzelne Praktika werden nach dem Praktikum direkt von der PH Luzern entschädigt.
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	sachlich mit der PH Luzern und informativ mit der Schulleitung

Klassenassistent

Definition	Als Klassenassistenten werden Personen bezeichnet, die einzelnen Kindern oder Klassen zeitlich begrenzt behilflich sind. Für diese Tätigkeit wird keine pädagogische Ausbildung vorausgesetzt.
Aufgaben	Der Klassenassistent ist zuständig für die zeitweilige Unterstützung von Schülern, die im Schulalltag nicht selber zurechtkommen. Seine Aufgaben richten sich nach dem entsprechenden Förderziel.
Entschädigung	Die Anstellungen und das Pensum sind jeweils zeitlich begrenzt. Die Entschädigung wird mit einem pauschalen Stundenlohn jährlich festgelegt. Die Arbeitszeit wird zuhänden der Schulleitung rapportiert. Die Kosten für die Betreuung der „integrierten Sonderschüler“ werden dem Kanton Ende Schuljahr in Rechnung gestellt.
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Lehrpersonen ist verbindlich.

14 Team-Aufgaben

An der Schule Ennetbürgen werden verschiedenste Aufgaben von Arbeitsgruppen übernommen.

Arbeitsgruppe Schulentwicklung

Definition	Die durch die Schulleitung eingesetzte Arbeitsgruppe bearbeitet und koordiniert Entwicklungsprojekte und -prozesse der Schule. Sie besteht aus einem Mitglied der Schulkommission, einem Schulleiter und Vertretern der Lehrpersonen verschiedener Stufen. Die Leitung übernimmt in der Regel ein Schulleiter.
Aufgaben	Die Arbeitsgruppe bearbeitet Themen für die Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Rahmen des Schulprogramms und gemäss den Vorgaben der Schulleitung und der Schulkommission. Sie fördert Initiative und Mitbestimmung, schafft Verbindlichkeit und Transparenz und unterstützt die Dynamik im Team.
Entschädigung	keine (ist Teil des Amtsauftrages)

Finanzkompetenzen	im Rahmen des vom Gesamtschulleiter bewilligten Budgets
Zusammenarbeit	Schulleitung und Schulkommission werden mittels Sitzungsprotokoll informiert.

Arbeitsgruppe ICT (information and communication technology)

Definition	Die durch die Schulleitung eingesetzte Arbeitsgruppe bearbeitet und koordiniert ICT-Entwicklungsprojekte und -prozesse der Schule. Sie besteht aus einem Mitglied der Schulkommission, dem verantwortlichen Gemeinderat IT, einem Schulleiter und ICT-Fachpersonen der Schule (Administrator, Webmaster usw.). Die Leitung übernimmt in der Regel ein Schulleiter. Organisatorisch untersteht sie dem für die EDV/IT-Verantwortlichen Gemeinderat.
Aufgaben	Die Arbeitsgruppe bearbeitet Themen der ICT-Entwicklung, Qualitätssicherung und Sicherheit gemäss den Vorgaben der Schulleitung und der Schulkommission. Sie handelt nach dem geltenden internen Informatik-Konzept.
Entschädigung	Diese ist in den persönlichen Arbeitsverträgen der Mitglieder geregelt.
Finanzkompetenzen	im Rahmen des vom Gesamtschulleiter bewilligten Budgets
Zusammenarbeit	Die Schulleitung, die Schulkommission und der verantwortliche Gemeinderat werden mittels Sitzungsprotokoll informiert.

Arbeitsgruppe Sport

Definition	Die durch die Schulleitung eingesetzte Arbeitsgruppe bearbeitet Fragen rund um den Sport und organisiert Sportveranstaltungen der Gesamtschule. Sie besteht aus Lehrpersonen-Vertretern verschiedener Stufen und dem Verantwortlichen für die Turnhallen. Dem verantwortlichen Schulkommmissionsmitglied „Ressort Sport“ sind die Sitzungs-Einladungen zuzustellen. Die Leitung übernimmt ein Mitglied.
Aufgaben	Die Arbeitsgruppe organisiert den jährlichen Sporttag und den Anlass „Schnellscht Birger“ (80 m Sprint, 1000 m Lauf). Sie fördert allgemein den Sport an unserer Schule.
Entschädigung	keine (ist Teil des Amtsauftrages)
Finanzkompetenzen	im Rahmen des vom Gesamtschulleiter bewilligten Budgets
Zusammenarbeit	Die Gesamtheit der Lehrerschaft wird frühzeitig über die geplanten Aktivitäten informiert und instruiert. Die Schulleitung und die Schulkommission werden mittels Sitzungsprotokoll informiert.

Arbeitsgruppe Profilprojekte

Definition	Die durch die Schulleitung eingesetzte Arbeitsgruppe bearbeitet das von der Schulkonferenz festgelegte Jahresmotto. Sie besteht aus Vertretern der Lehrpersonen verschiedener Stufen. Die Leitung übernimmt ein Schulleiter.
------------	--

Aufgaben	Die Arbeitsgruppe gibt Impulse und Ideen zur Umsetzung des Jahresmottos. Sie organisiert die jährlichen Gesamtschüleröffnungen und –schlussfeiern. Sie fördert allgemein den Gemeinschaftssinn der Gesamtschule.
Entschädigung	keine (ist Teil des Amtsauftrages)
Finanzkompetenzen	im Rahmen des vom Gesamtschulleiter bewilligten Budgets
Zusammenarbeit	Die Gesamtheit der Lehrerschaft wird frühzeitig über die geplanten Aktivitäten informiert und instruiert. Die Schulleitung und die Schulkommission werden mittels Sitzungsprotokoll informiert.

Arbeitsgruppe Teampflege

Definition	Die durch die Schulleitung eingesetzte Arbeitsgruppe fördert allgemein den Gemeinschaftssinn unter den Angestellten der Schule. Sie besteht aus Vertretern der Lehrpersonen verschiedener Stufen. Die Leitung übernimmt ein Mitglied.
Aufgaben	Die Arbeitsgruppe organisiert gesellschaftliche Anlässe für alle Angestellten der Schule.
Entschädigung	keine (ist Teil des Amtsauftrages)
Finanzkompetenzen	im Rahmen des vom Gesamtschulleiter bewilligten Budgets
Zusammenarbeit	Die Gesamtheit der Lehrerschaft wird frühzeitig über die geplanten Aktivitäten informiert. Die Schulleitung und die Schulkommission werden mittels Sitzungsprotokoll informiert.

Arbeitsgruppe Gewaltprävention

Definition	Die durch die Schulleitung eingesetzte Arbeitsgruppe fördert das friedliche Zusammenleben unter allen Beteiligten der Schule. Sie besteht aus Vertretern der Lehrpersonen verschiedener Stufen. Die Leitung übernimmt ein Schulleiter.
Aufgaben	Die Arbeitsgruppe gibt Impulse und Ideen zur Umsetzung einer gewaltfreien Schule. Sie nimmt sich speziell der erlebnisreichen Gestaltung der Pausenplätze an und organisiert deren Umsetzung. Sie fördert allgemein den Gemeinschaftssinn der Gesamtschule.
Entschädigung	keine (ist Teil des Amtsauftrages)
Finanzkompetenzen	im Rahmen des vom Gesamtschulleiter bewilligten Budgets
Zusammenarbeit	Die Gesamtheit der Lehrerschaft wird frühzeitig über die geplanten Aktivitäten informiert und instruiert. Die Schulleitung und die Schulkommission werden mittels Sitzungsprotokoll informiert.

OK Samichlaus-Tricheln

Definition	Die durch die Schulleitung eingesetzte Arbeitsgruppe fördert den Brauch des Samichlaus-Trichelns. Sie besteht aus Vertretern der Lehrpersonen verschiedener Stufen. Die Leitung übernimmt ein Mitglied.
------------	---

Aufgaben	Die Arbeitsgruppe organisiert das Samichlaus-Tricheln am letzten Freitag vor dem 1. Adventssonntag.
Entschädigung	keine (ist Teil des Amtsauftrages)
Finanzkompetenzen	im Rahmen des vom Gesamtschulleiter bewilligten Budgets
Zusammenarbeit	Die Gesamtheit der Lehrerschaft wird frühzeitig über ihre Aufgaben informiert und instruiert. Die Schulleitung und die Schulkommission werden mit den allgemeinen Informationen bedient.

OK Samichlaus-Einzug

Definition	Der Samichlaus-Einzug in Ennetbürgen steht unter der Verantwortung der Chlausengesellschaft und der Jugendkommission Ennetbürgen. Er findet jeweils am Samstag nach dem Trichlertag statt. Schülerinnen und Schüler bilden einen wichtigen Bestandteil des Einzugs. Die schulinterne Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern der Lehrpersonen verschiedener Stufen. Die Leitung übernimmt ein Mitglied.
Aufgaben	Die Arbeitsgruppe organisiert den schulischen Teil des Samichlaus-Einzugs. Es gilt vor allem die Personen zu organisieren und die Materialien bereit zu stellen.
Entschädigung	keine (ist Teil des Amtsauftrages)
Finanzkompetenzen	im Rahmen des bewilligten Budgets der Chlausengesellschaft
Zusammenarbeit	Die Gesamtheit der Lehrerschaft wird frühzeitig über ihre Aufgaben informiert und instruiert. Die Schulleitung und die Schulkommission werden mit den allgemeinen Informationen bedient.

15 Weitere Aufgaben

Administrator Informatik

Definition	Der Administrator ist zuständig für die Bearbeitung von Fragen und Problemen, die sich in der ICT ergeben. Er ist erste Ansprechperson für die Schulleitung, die schulinternen User und die Netzwerkfirma. Er wird von der Schulleitung eingesetzt und ist ihr unterstellt.
Aufgaben	Die Aufgaben sind im Informatik-Konzept und im Pflichtenheft umschrieben. Der First-Level-Support für die Gesamtschule stellt die wichtigste Aufgabe dar. Der Administrator ist von Amtes wegen zuständig für das Informatikzimmer.
Entschädigung	Die Entschädigung richtet sich nach der kantonalen Entschädigungsverordnung.
Finanzkompetenzen	Ausgaben im Rahmen des Budgets können durch den Administrator ausgelöst werden.
Zusammenarbeit	Der Administrator trifft sich pro Quartal mit der Arbeitsgruppe ICT. Laufende Projekte bespricht er mit der Schulleitung. Diese informiert bei Bedarf die Schulkommission und den verantwortlichen Gemeinderat.

Webmaster / E-Mail-Administrator

Definition	Der Webmaster ist zuständig für die Erarbeitung, Pflege und laufende Aktualisierung der Schul-Homepage. Er ist erste Ansprechperson für die Schulleitung, die schulinternen User und die Netzwerkfirma. Er wird von der Schulleitung eingesetzt und ist ihr unterstellt.
Aufgaben	Er ist zuständig für die Aufschaltung der Inhalte auf der Schulwebseite. Weiter verwaltet er den externen Zugang zum Schulserver, die E-Mail-Adressen der Schule und ihrer Angestellten und organisiert die Outlook-Einrichtungen.
Entschädigung	Das Pensum ist nicht fixiert. Die Aufwendungen werden der Schulleitung monatlich rapportiert. Die Entschädigung basiert auf einem jährlich festgelegten Stundenlohn.
Finanzkompetenzen	nur nach Auftrag der Schulleitung
Zusammenarbeit	Der Webmaster trifft sich pro Quartal mit der Arbeitsgruppe ICT. Laufende Projekte bespricht er mit der Schulleitung. Diese informiert bei Bedarf die Schulkommission und den verantwortlichen Gemeinderat.

Verantwortliche für Allgemeinräume

Definition	Für allgemein genutzte Räume der Schule sind bezeichnete Personen verantwortlich. Sie übernehmen für den entsprechenden Raum den raumspezifischen Material-Einkauf und die Wartung des Inventars. Sie werden von der Schulleitung eingesetzt und sind ihr unterstellt. Für folgende Räume sind Verantwortliche bezeichnet: Werkräume Primar, Werkräume ORS, Naturlehrzimmer, Informatikzimmer, Schulküche, Malort, Tonraum, Turnhallen, Singsaal. Für die Reservation der Räume ist der Belegungsverantwortliche des Schulsekretariats zuständig.
Aufgaben	- Wartung der Geräte, Instrumente, Maschinen und Werkzeuge - Budgetierung von Revisionen und Neuanschaffungen - Organisation allfälliger Reparaturen - Ersatzteilbeschaffungen - Einkauf der Neuanschaffungen und Verbrauchsmaterialien - Information und Instruktion der Benutzer - Aufsicht über die Benutzung der Räume - Berichterstattung an die Schulleitung Ende Schuljahr Die Details sind in den entsprechenden Pflichtenheften aufgeführt.
Entschädigung	Die Entschädigung erfolgt je nach Aufwand mit einer Jahrespauschale oder ist Bestandteil des Arbeitspensums.
Finanzkompetenzen	Nur im Rahmen des bewilligten Budgets und nach Auftrag der Schulleitung.
Zusammenarbeit	Absprachen zu Information, Budget und Neuanschaffungen (mit der Schulleitung).

Weitere Chargen

Definition	Verschiedene „Ämtli“ werden von Lehrpersonen wahrgenommen. Sie werden immer zum Schuljahresbeginn verteilt.
Aufgaben	BGF Sport, J+S Coach, ORS-Material phil I, ORS-Material phil II, Schülerpatrouille, Fit 4 Future-Material, MFE-Instrumente, SJW – Hefte, Bastelbogen, verschiedene Verkaufsaktionen für gemeinnützige Organisationen, Pausenäpfel, Lehrerturnen, Kirchenmusik.

Einsatz in kommunalen und kantonalen Gremien

Definition	Lehrpersonen werden in verschiedene ständige Kommissionen gewählt oder von der Schule delegiert.
Aufgaben kommunal	Jugendkommission, Chlausengesellschaft.
Aufgaben kantonal	Lehrerverein NW, Stufenvorstände, NVSS, Informatik-Kommission, Mathe-Forum, BGF Sport, J+S Coach, ORS-Material phil I, ORS-Material phil II, Koordinationsgruppe BGF.

16 Schulsekretariat

Schulsekretariats-Angestellter

Definition	Der Schulsekretariats-Angestellte erledigt anfallende Arbeiten des Schulsekretariats.
Aufgaben	Er bedient den Schalter und die Telefonzentrale. Er bearbeitet eingehende und ausgehende Post und administrative Arbeiten. Er führt das Schulverwaltungsprogramm: Erfassung und Aktualisierung von Schülern und Angestellten, Klassenverwaltung, Statistik. Er unterstützt die Schulleitung, erstellt Protokolle, bereitet Sitzungen vor und hilft interne Anlässe zu organisieren. Er erledigt sämtliche personal-administrativen Abwicklungen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Er ist erste Ansprechperson für interne und externe Belegungen von Räumen der Gemeinde. In dieser Aufgabe untersteht er auch dem Gemeinderat („Ressort Liegenschaften“). Er führt selbstständig das Materialwesen für Verwaltung und Unterricht. Dazu gehören Bestellung, Offerten, Einkauf und Lagerbetreuung. Er ist zuständig für den Einkauf, die Lagerung und Verteilung des Erste-Hilfe-Materials. Er führt selbstständig die interne Agenda der Schule und verwaltet sie.
Entschädigung	Das Pensum ist im Leistungsauftrag festgehalten. Die Entschädigung richtet sich nach der kantonalen Personalgesetzgebung.
Finanzkompetenzen	Im Rahmen des vom Gesamtschulleiter bewilligten Budgets.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der Schule und der Gemeindeverwaltung ist unerlässlich. Kontakt mit Vereinen, Externen und Lieferanten.

17 Technisches Personal

Leiter Hauswarte

Definition	Der Leiter Hauswarte ist zuständig für die Beschaffung und den Unterhalt der gesamten Infrastruktur der Schule (inklusive Schulbus, ausgenommen Unterrichtsmaterialien). Er ist Bereichs-Sicherheitsbeauftragter (BSIBE) der Schule
Aufgaben	Er leitet das Hauswart-Team und das Reinigungspersonal. Er organisiert die Reinigung und den Unterhalt der gesamten Schulanlage. Er organisiert den Schulbus- und den Hauswartdienst für externe Anlässe. Er leitet die Hauswart-Rapporte und organisiert die interne Weiterbildung des technischen Personals.
Entschädigung	Das Pensum ist im Leistungsauftrag festgehalten. Die Entschädigung richtet sich nach der kantonalen Personalgesetzgebung.
Finanzkompetenzen	Im Rahmen des bewilligten Budgets gemäss Regelung des Gemeinde-Ressorts „Liegenschaften“.
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit mit dem Hauswart-Team, den Lehrpersonen und den Werkhofs-Mitarbeitern ist verbindlich. Der Hauswartchef ist Mitglied des Kader-Rapports. Er informiert die Schulleitung und den Gemeinderat „Ressort Liegenschaften“ laufend über Infrastruktur-Belange der Schule.

Hauswart

Definition	Der Hauswart ist zuständig für die Beschaffung und den Unterhalt der ihm zugewiesenen Infrastruktureile der Schule.
Aufgaben	Er leitet das eigene Reinigungsteam und organisiert die Reinigung und den Unterhalt der ihm zugewiesenen Gebäude und Anlagen. Pro Lernender übernimmt ein zugeteilter Hauswart die Hauptverantwortung und Betreuung von Lernenden.
Entschädigung	Das Pensum ist im Leistungsauftrag festgehalten. Die Entschädigung richtet sich nach der kantonalen Personalgesetzgebung.
Finanzkompetenzen	Im Rahmen des bewilligten Budgets gemäss Regelung des Gemeinde-Ressorts „Liegenschaften“.
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit mit dem Hauswart-Team, den Lehrpersonen und den Werkhofs-Mitarbeitern ist verbindlich.

Reinigungs-Fachmann

Definition	Der Reinigungsfachmann unterstützt die Hauswarte im Reinigungsdienst.
------------	---

Aufgaben	Er reinigt die ihm zugewiesenen Gebäude- und Anlageteile.
Entschädigung	im Stundenansatz gemäss Rapport
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit mit dem vorgesetzten Hauswart und den anderen Reinigungsfachleuten ist unerlässlich.

Lernender Fachmann Betriebsunterhalt

Definition	An der Schule werden Lernende als Fachmann Betriebsunterhalt mit Schwerpunkt Hausdienst ausgebildet.
Aufgaben	Er erlernt die im Berufsbild aufgeführten Arbeiten und unterstützt die Hauswarte und das Reinigungsteam im Unterhalt der ihm zugewiesenen Gebäude und Anlagen.
Entschädigung	Die Entschädigung richtet sich nach der kantonalen Personalgesetzgebung.
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit mit dem Hauswart-Team und den Lehrpersonen ist verbindlich.

18 Elternmitwirkung

Definition	Die Eltern tragen die Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder. Sie unterstützen die Lehrperson, die Schulleitung und die Schulbehörden.
Aufgaben	Die Eltern sowie Dritte, denen ein Schüler vorübergehend anvertraut ist, sind für dessen regelmässigen Schulbesuch und die Erfüllung der Schulpflicht verantwortlich. Die Eltern stehen den Lehrpersonen und den Schulbehörden für Gespräche und weitere Kontakte zur Verfügung. Sie informieren über ihr Kind und die Familie, soweit der Erziehungs- und Bildungsauftrag es erfordert. Die Schüler stehen auf dem Schulweg unter der Verantwortung der Eltern.
Entschädigung	keine
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	Die Eltern nehmen an Elternabenden und Elterngesprächen teil. Die Eltern werden regelmässig über das Verhalten und die Leistung ihres Kindes informiert. Die Information von getrennten Elternteilen richtet sich nach dem ZGB.

Elternrat ORS

Definition	Im Elternrat können Eltern vermehrt am schulischen Alltag teilnehmen. Sie haben die Möglichkeit ihre Anliegen im Elternrat einzubringen. Der Elternrat trifft sich quartalsweise.
Aufgaben	Förderung der gegenseitigen Kontakte unter den Eltern und mit den Lehrpersonen. Regelmässige Rückmeldungen der Eltern an die Schule. Mithilfe bei Problemlösungen. Anregung von gemeinsamen, abgestimmten Zielen in der erzieherischen Arbeit. Mitgestaltung bei Elternanlässen. Ausgeschlossen ist eine Mitwirkung der Eltern in personellen, pädagogischen und methodisch-didaktischen Entscheidungen.
Entschädigung	Aktuell gemäss Kommissionsentschädigung der Gemeinde. Ab Schuljahr 2015/16 gemäss Gemeinderatsbeschluss: keine
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	Der Elternrat arbeitet mit Schulleitung, Lehrpersonen und anderen Eltern zusammen. Als vertraulich taxierte Informationen dürfen nicht weitergegeben werden.

19 Schüler

Definition	Alle Kinder mit Aufenthalt im Kanton haben das Recht und die Pflicht, die öffentliche Volksschule zu besuchen. Die Schulpflicht ist in der Regel am Wohnsitz des Kindes zu erfüllen.
Aufgaben	Die Schüler tragen die Hauptverantwortung für ihr erfolgreiches Lernen. Sie sind zur Mitarbeit in der Schule verpflichtet. Die Schüler sind verpflichtet, die Hausordnung einzuhalten. Sie haben die Anordnungen der Schulleitung, der Lehrpersonen und der Hauswarte zu befolgen.
Entschädigung	Der Unterricht an der öffentlichen Schule ist unentgeltlich.
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	Die Schüler sind zur Kooperation mit den Lehrpersonen verpflichtet.

Schülerversammlung

Definition	Alle Schulkinder der einzelnen Stufen werden zwei Mal im Jahr von der Schulleitung zur Schülerversammlung eingeladen.
Aufgaben	Die Kinder nehmen die Informationen der Schulleitung zur Kenntnis. Sie nehmen an angeordneten Diskussionen und Gruppenarbeiten teil. Sie bringen Anregungen und Fragen ein.
Entschädigung	keine
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	Die Schüler sind zur Kooperation mit der Schulleitung verpflichtet.

Schüler-Mitsprache (Klassenrat)

Definition	In den Klassen finden nach Bedarf besondere Gesprächsrunden während des Unterrichts statt. Dabei beschäftigen sich Schüler und Klassenlehrpersonen gemeinsam mit konkreten Anliegen zur Klassengemeinschaft und suchen dafür möglichst einvernehmliche Lösungen.
Aufgaben	Themen können sein: - Regeln, Probleme und Konflikte - Organisationsfragen - Planung von Ausflügen und Projekten - Feedback
Entschädigung	keine
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	Die Schüler sind zur Kooperation mit ihren Lehrpersonen verpflichtet.

20 Musikschule

Das Musikschul-Reglement ermächtigt den Gemeinderat, das Unterrichtsangebot sowie die Tarifordnung festzulegen.

Musikschulleiter

Definition	Der Musikschulleiter ist verantwortlich für die fachliche, personelle und organisatorische Führung der Musikschule. Die Anstellung/ Entlassung des Musikschulleiters wird durch die Personalkommission/ Schulkommission vorgenommen.
Aufgaben	Der Musikschulleiter ist für die fachliche, personelle und organisatorische Führung der Musikschule zuständig. Er - übernimmt die Personalführung der Musiklehrpersonen; - teilt die Pensen den Musiklehrpersonen im Rahmen der Musikschulanmeldungen zu; - macht der Personalkommission Vorschläge für die Anstellung/ Entlassung von Musiklehrpersonen; - überprüft die Musikschultarife und stellt Antrag an die Schulkommission für eine allfällige Anpassung zuhanden des Gemeinderates; - erstellt in Zusammenarbeit mit dem Gesamtschulleiter das Budget; - erstellt einen Jahresbericht zuhanden Schulleitung und Schulkommission.
Entschädigung	Das Pensum des Musikschulleiters ist im Leistungsauftrag festgelegt. Die Entschädigung des Musikschulleiters richtet sich nach der kantonalen Entschädigungsverordnung.
Finanzkompetenzen	im Rahmen des vom Gesamtschulleiter bewilligten Budgets Aufträge können im Rahmen des Budgets durch die Musikschulleitung ausgelöst werden.

Zusammenarbeit	Der Musikschulleiter ist dem Gesamtschulleiter unterstellt. Er trifft sich mit ihm in regelmässigen Abständen zu Koordination und Austausch. Er orientiert in einem Jahresbericht über die Angelegenheiten der Musikschule. Dieser wird von der Schulkommission genehmigt.
----------------	--

Schulkonferenz der Musiklehrpersonen

Definition	Alle an der Schule unterrichtenden Musiklehrpersonen bilden die Schulkonferenz der Musiklehrpersonen.
Aufgaben	Die Schulkonferenz der Musiklehrpersonen vereinbart gemeinsam fachliche und überfachliche Bildungs- und Erziehungsziele und trifft Absprachen. Sie beschliesst die Jahresplanung und organisiert ihre Anlässe.
Entschädigung	Diese Arbeit gehört zum beruflichen Auftrag der Musiklehrpersonen, Arbeitsfeld Schule.
Finanzkompetenzen	keine
Zusammenarbeit	Jährlich findet mindestens eine Schulkonferenz der Musiklehrpersonen mit dem Musikschulleiter statt.

Lehrpersonen der Musikschule

Definition	Alle Instrumental- und Gesangslehrpersonen werden als Lehrpersonen der Musikschule bezeichnet. Auf Grund ihrer fachspezifischen Ausbildung werden sie in ein entsprechendes Lohnband eingeteilt.
Aufgaben	Die Gestaltung eines professionellen Unterrichts gehört zum Kernauftrag jeder Lehrperson. Die Aufgaben der Lehrpersonen sind als Berufsauftrag definiert, der im Bildungsgesetz und in der Lehrpersonalverordnung umschrieben ist. Jede Musiklehrperson kann finanzielle Mittel für Anschaffungen und persönliche berufsbezogene Weiterbildung im Rahmen ihres Pensums im Budget beantragen.
Entschädigung	Jede Musiklehrperson wird grundsätzlich aufgrund ihrer Funktion sowie ihrer fachlichen und pädagogischen Qualifikation gemäss der kantonalen Lehrpersonalverordnung einem Lohnband und dem massgeblichen Lebensalter zugeordnet.
Finanzkompetenz	keine
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit im Kollegium ist für alle Lehrpersonen im Rahmen ihres Pensums verbindlich.

Musikschüler

Definition	Die Musikschule steht Personen gemäss Musikschulreglement offen.
------------	--

Aufgaben	Die Musikschüler sind verpflichtet, alle Lektionen zu besuchen und regelmässig zu üben. Mit der Anmeldung anerkennen sie und ihre Eltern die allgemeinen Bedingungen der Musikschule.
Entschädigung	Gemäss Tarifordnung wird ein Schulgeld verlangt. Die Instrumente müssen von den Musikschülern bzw. deren Erziehungsberechtigten gemietet oder angeschafft werden. Die Anschaffung von Lehrmitteln und Notenmaterial geht zulasten der Musikschüler.
Finanzkompetenzen	Keine
Zusammenarbeit	Musikschüler sind zur Kooperation mit ihren Musiklehrpersonen verpflichtet.

21 Bibliothek

Bibliotheks-Angestellter

Definition	Der Bibliotheks-Angestellte ist verantwortlich für die fachliche und organisatorische Führung der Bibliothek. Die Anstellung/ Entlassung von Angestellten wird durch den Gemeinderat vorgenommen. Der Bibliotheks-Angestellte ist dem Gesamtschulleiter unterstellt.
Aufgaben	Der Bibliotheks-Angestellte - ist verantwortlich für ein attraktives, aktuelles Medienangebot für Schule und Öffentlichkeit und ist Partner der Schulleitung in Sachen Informations- und Medienkompetenz - organisiert Anlässe/ Projekte zur Leseanimation, - erstellt und beantragt das Jahresbudget
Entschädigung	Das Pensum des Bibliotheks-Angestellten ist im Leistungsauftrag festgelegt. Die Entschädigung wird nach der Entlohnungsvereinbarung des kantonalen Personals festgelegt.
Finanzkompetenzen	Der Bibliotheks-Angestellte ist für die Budget-Einhaltung in seinem Bereich verantwortlich. Aufträge im Rahmen des Budgets können selbstständig ausgelöst werden.
Zusammenarbeit	Der Bibliotheks-Angestellte informiert die Schulleitung über die Belange der Bibliothek.

22 Schlussbestimmungen

Inkrafttreten

Dieses Organisationsstatut unterliegt keinem Referendum. Es tritt mit der Genehmigung durch den Gemeinderat Ennetbürgen auf den 1. Januar 2015 in Kraft.

Ennetbürgen, 9. Dezember 2014

Gemeinderat Ennetbürgen

Der Gemeindepräsident
Peter Truttmann

Der Gemeindeschreiber
Othmar Egli